

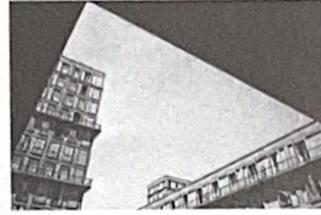
bedeutungsgleiche Landmarke wie die weiter südlich gelegene Thomaskirche. Der nördliche Block erhält gemäß der städtebaulichen DNA der Leipziger Innenstadt zwei längliche Höfe mit Mischnutzung und keine Wohnhöfe wie „Sonst-wo“. Nach meinem Dafürhalten entsteht so ein aus dem Geist des Ortes entwickeltes, sehr schlüssiges und schönes Areal, dass die Kompaktheit der Leipziger Innenstadt unterstreicht und den Wiederverwertungsverlust an grauer Energie bezogen auf die nächsten 500 Jahre sicherlich wettmacht. Dies ist also auch eine Alternative, die der Autor in seinem Text leider mit keinem Wort erwähnt.

Da allerdings noch kein Stadtratsbeschluss gefasst ist und gemäß der Richtlinie für Planungswettbewerbe lediglich einer der Preisträger und nicht zwingend der Erste mit der weiterführenden städtebaulichen Rahmenplanung zu beauftragen ist, ist noch nichts entschieden, obschon die Stadtverwaltung Leipzig das unter Missachtung demokratischer Prinzipien ihrer Bevölkerung weiszumachen versucht. In einer Demokratie beschließen die Volksvertreter eine städtebauliche Richtungsentscheidung und keine Jury oder eine übergriffige Stadtverwaltung. Sollte dies nicht so sein, dann müssten wir in der Stadt der friedlichen Revolution wieder ernstlich mehr Demokratie wagen.

Adalbert Haberbeck, Architekt BDB Leipzig,  
Mitglied der ILA-Initiative Leipziger Architekten

## Wer Wo Was Wann

**Tour de Lausitz** Wie breite Teile der Lausitz ist Hoyerswerda stark vom Strukturwandel betroffen, den der Rückgang des Braunkohlebergbaus ausgelöst hat. Was genau die Folgen davon sind und wie die Kleinstadt mit diesen Herausforderungen umgeht, zeigt das Zentrum für Baukultur Sachsen am 3. August auf einer geführten Fahrradtour durch den Ort. Die Anmeldung ist per Telefon und Mail möglich. [www.zfbk.de](http://www.zfbk.de)



**Belichtung** Bis zum 24. November zeigt das Museum für Gestaltung Zürich im Pavillon Le Corbusier sowohl bekannte als auch unveröffentlichte Fotografien von Lucien Hervé. Der französische Fotograf arbeitete eng mit Le Corbusier zusammen, weshalb die Ausstellung neben Hervé's stark inszenierten und abstrahierten Kompositionen auch mehrere private Aufnahmen enthält, sowie Briefe und Publikationen. Die Fotografien treten mit dem Pavillon, dem letzten realisierten Gebäude Le Corbusiers, in einen besonderen Dialog (Foto: Lucien Hervé). [www.pavillon-le-corbusier.ch](http://www.pavillon-le-corbusier.ch)

**Hauptsache Italien** Das Kulturstaaatsministerium hat Stipendien an begabte Künstler und Künstlerinnen in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur und Architektur vergeben. Für den Fachbereich Architektur haben Tobias Nolte und Max Schwitalla sowie Kyung-Ae Kim den Rompreis erhalten, Florian Köhl und Christian Burkhard ein Stipendium für den Aufenthalt im Deutschen Studienzentrum in Venedig. Für ein Stipendium in der Casa Baldi in Rom wurden Jurek Brügggen sowie Matthias Hoffman, Tim Panzer und Thorsten Pofahl ausgewählt; Max Hacke und Norbert Palz werden mit einem Aufenthalt in der Cité Internationale des Arts in Paris gefördert. Die Kosten übernehmen Bund und Länder. Alle weiteren Stipendiaten unter [www.kulturstaaatsministerin.de](http://www.kulturstaaatsministerin.de)



**Zirkulär** Im UmBauLabor Gelsenkirchen kann man vom 2. bis 7. September nachhaltiges und kreislaufgerechtes Planen und Bauen im Maßstab 1:1 ausprobieren (Foto: Santana Gurmowski).

Im Rahmen einer Summer School untersuchen Studierende und andere Interessierte den Wert des ehemaligen Wohn- und Geschäftsgebäudes, in dem sich das Labor befindet, unter Aspekten wie Geschichte, Baukonstruktion oder graue Energie und erarbeiten kreative Konzepte für Erhalt, Umnutzung und zirkuläres Bauen. Die Bewerbung läuft bis zum 5. August. [www.baukultur.nrw](http://www.baukultur.nrw)

**Hütte** Eisenhüttenstadt, eine sozialistische Planstadt an der Oder, in der der utopische Entstehungsgedanke noch spürbar ist, aber mit der von Leerstand und Bevölkerungsrückgang geprägten Realität aufeinanderprallt. Hier veranstaltet die BTU Cottbus-Senftenberg vom 11. bis 18. August eine Summer School mit 24 Studierenden der Architektur, Stadtplanung und gestaltenden Kunst. Gewohnt wird im Wohnkomplex II, gearbeitet, gegessen und gefeiert im leerstehenden Hotel Lunik. In der Woche werde Visionen für die Stadt, die das größte Flächendenkmal Europas ist, den öffentlichen Raum und das Hotel entworfen. Die Anmeldung erfolgt über [www.b-tu.de](http://www.b-tu.de)



**Nicht auf Irrwegen** Auf der Museumsinsel Hombroich hat das größte Ausstellungsgebäude, das Labyrinth, seit dem 21. Juni wieder geöffnet. Über drei Jahre hinweg wurde die begehbare

Skulptur von Erwin Heerich saniert und klimagerecht umgebaut. Bis das Labyrinth im Herbst wieder als Ausstellungsraum genutzt wird, steht der Raum und seine Architektur im Fokus. Außerdem wird es ein wechselndes Programm wie Konzerte oder Projektionen geben, dessen Details tagesaktuell an der Kasse zu erfragen sind (Foto: Jennifer Eckert). [www.inselhombroich.de](http://www.inselhombroich.de)



## Deutscher Lichtdesignpreis 2024

Anfang Juni wurden im Dornier-Museum in Friedrichshafen die zwölf besten Lichtgestaltungen ausgezeichnet

**Sieger** in der Kategorie Verkehrsbauten: die Neugestaltung des Jahnplatzes in Bielefeld. Das ortsansässige Büro Envue Homburg Licht hat eine Sonderleuchte entwickelt und 25 dieser „Nachtsonnen“ über dem Platz aufgehängt. Zum Lichtdesigner des Jahres wurden Blieske Architects Lightning Designer gewählt; die Berliner sind Sieger in der Kategorie Kulturbauten, für die Gestaltung des Turmaufstiegs der Kirche St. Marien in Wittstock, und in der Kategorie Internationales Projekt, für die Lichtplanung im Kirgisischen Nationalmuseum in Bischkek. Der Publikumspreis, über den die Besucherinnen der Light + Building hatten abstimmen können, ging an Peter Brdenk/Architekturbüro Planwerk aus Essen, für die lichtplanerische Aufwertung des Gildehoftunnels in Essen (mehr dazu in Bauwelt 19). Veranstalter des seit 2011 jährlich ausgelobten Preises ist der Hüthig-Verlag mit seinem Fachmagazin Highlight. Die Preisträger und Nominierten aller Kategorien gibt es auf [www.lichtdesign-preis.de](http://www.lichtdesign-preis.de)